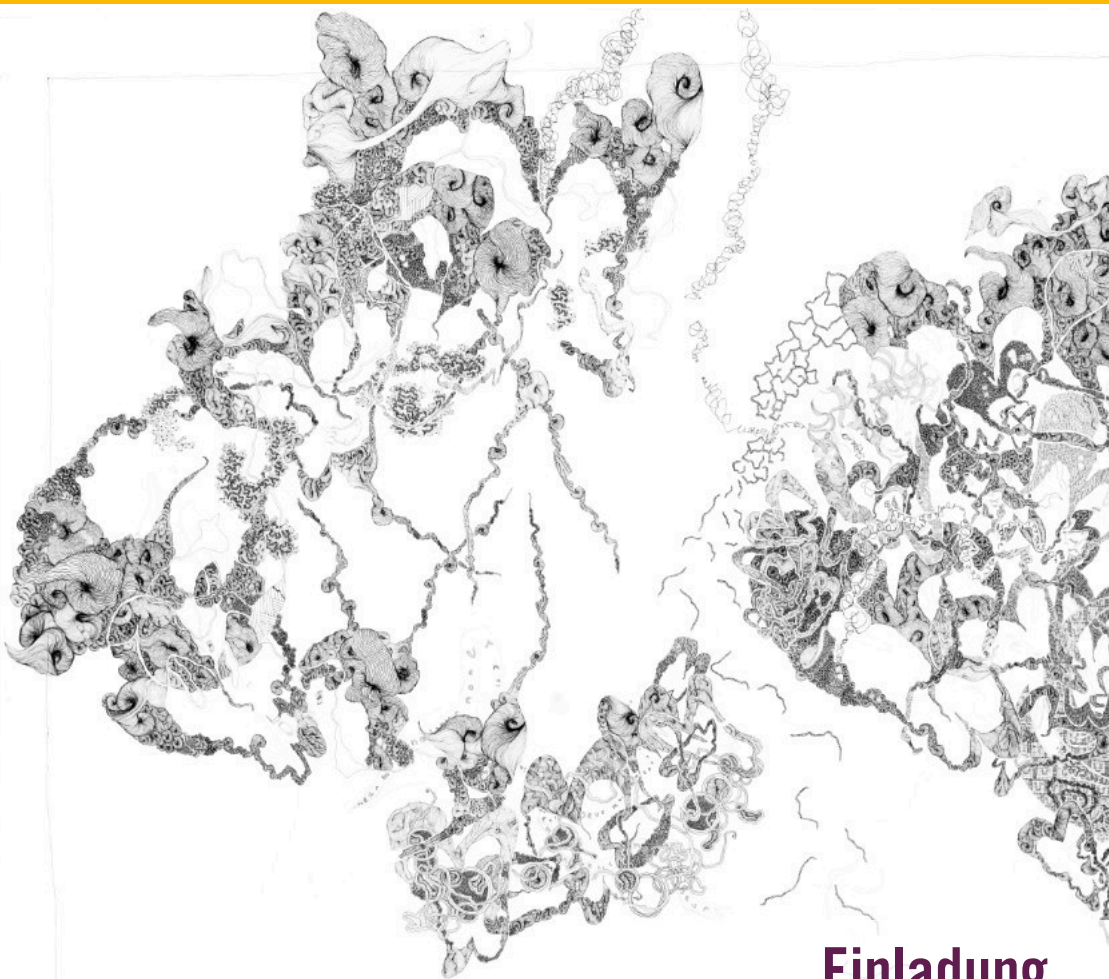




**ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT VOM
GOLDENEN KREUZE**



**Einladung
Michaela Polacek**

MICHAELA POLACEK VERKOPFT, VERHERZT, VERHAART, VERZISCHT

Papier, manchmal riesige Bögen, die sich aus mehreren Teilen zusammensetzen, Fineliner, Tuschefüller oder Kugelschreiber sind der künstlerische Bedarf von Michaela Polacek, die 1972 in Wien geboren wurde und seit einigen Jahren im Atelier 10 in der Ankerbrotfabrik arbeitet.

Mit minimalen Mitteln entwirft die Künstlerin einen beeindruckenden grafischen Kosmos, der in seiner abstrakten und repetitiven Ästhetik an die Ornamentik anderer Kulturkreise erinnert. Die fein ausgearbeiteten Muster mit figurativen Einsprengseln und vereinzelt Worten, die Polacek in aufwendiger und minutiöser Detailarbeit zeichnet, entfalten in All-Over Strukturen einen Rhythmus aus Verdichtung und Zerstreuung, Konzentration und Öffnung. Die spezifische Abstraktion der rankenartigen Gebilde, die Polacek in unterschiedlichen Schraffuren ausführt und mit onomatopoetischen Titeln wie *Höpfeköpfe verschlingelt verbrödelt und verblättert* oder *verkopft, verherzt, verhaart, verzischt* versieht, wirken verworren und träumerisch. Sich organisch entwickelnde Gewebe aus Linien mit Spiralformen, Ein- und Ausstülpungen, Rundungen oder Spitzen lassen an Gedärme, Netze und Froschlaich denken. Sie überziehen Oberflächen ohne erkennbares Regelmaß.

Polacek erschafft Kompositionen, die der Perfektion, ausgewogenen oder gar harmonischen Anordnungen stets trotzen. Liniengespinnste sind von Leerstellen unterbrochen, scheinen ein Eigenleben zu entwickeln, werden zu Selbstläufern, die sich bis in die Unendlichkeit fortsetzen ließen, wenn die Ränder der Blätter nicht Grenzen setzten. Die jeglichem Kontext entrisenen Formationen sind sinnfrei, nicht zu decodierende Gestaltungen abseits eines wie auch immer gearteten Strukturkonformismus. Mit jedem ihrer Bilder führt die Künstlerin, wie sie betont, einen Kampf gegen drohende ästhetische Gefälligkeiten und platte Harmonien.

Die Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze (ÖGGK) präsentiert, begleitet von **Angela Stief**, regelmäßig Outsider-Art. Diesmal sind die Werke von **Michaela Polacek** zu sehen, die im Atelier 10 – einer Ausstellungs- und Arbeitsplattform für zeitgenössische Kunst der Caritas Wien – beheimatet ist. Michaela Polacek wurde 1972 in Wien geboren und begann erst im Alter von 30 Jahren zu zeichnen.

Bilder: Michaela Polacek © Klaus Pichler

Ausstellung Michaela Polacek verkopft, verherzt, verhaart, verzischt

Wir laden Sie herzlich ein zur

**Eröffnung der Ausstellung
am Mittwoch, dem 15. Mai 2024,
um 18.30 Uhr.**

mit **Michaela Polacek**, **Angela Stief**, Direktorin Albertina Modern, und **Florian Reese**, Leiter Atelier 10.
Einführende Worte spricht Angela Stief.

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis 8. Mai 2024.

www.oeggk.at/veranstaltungen | T 01 996 80 92 | gesellschaft@oeggk.at

Ausstellungsdauer: 16. Mai 2024 bis Ende Dezember 2024

Öffnungszeiten: Montag 10.00–17.00 Uhr (ausgenommen Feiertage) sowie gegen Voranmeldung

Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze

Kärntner Straße 26 (Eingang Marco-d'Aviano-Gasse 1), 1010 Wien



**ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
VOM GOLDENEN KREUZ**

Kärntner Straße 26, 1010 Wien, (Eingang Marco-d'Aviano-Gasse 1)
T 01 996 80 92 | gesellschaft@oeggk.at | www.oeggk.at